



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 142 (1931)

402 (1.9.1931) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-356111](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-356111)

Neue Mannheimer Zeitung

Verleger: Carl Tröger... in Mannheimer General-Anzeiger...

Mannheimer General-Anzeiger

Berlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R. L. 4-6... Dienstadt-Route: Ratzstraße Nummer 178/90...

Kapitelpreis: Im Abonnement... Einzelhefte: 10 Pf.

Abend-Ausgabe

Dienstag, 1. September 1931

142. Jahrgang - Nr. 402

Die 64. Tagung des Völkerbundsrats

Seute vormittag wurde sie unter außerordentlich schwacher Beteiligung von Publikum und Presse eröffnet

Nur halbstündige Sitzung

Telegraphische Meldung

Genf, 1. Sept.

Am Vormittag 31 Uhr begann die 64. Tagung des Völkerbundsrats. Der Ratistisch zeigt gegenüber der letzten Tagung ein etwas verändertes Bild.

Die Sitzung, die etwa eine halbe Stunde dauerte, mit der Beratung einiger Berichte über die Arbeit seit der letzten Plenarsitzung aufgefällt.

Deutsche Schulnot in Polen

Telegraphische Meldung

Genf, 1. Sept.

Die deutschen Minderheiten in Polen haben sich an den Völkerbund mit zwei Petitionen gewandt, in denen die trostlose Lage der deutschen Schulwesen in Kongress-Polen und den ebenfalls unzureichenden Gebieten dargestellt wird.

Wer wird Präsident?

Druckung unseres Pariser Vertreters

Paris, 1. Sept.

Bei Meldungen des „Petit Parisien“ aus Genf ist bezüglich der Person des Präsidenten der bevorstehenden Völkerbundversammlung noch keine Klärung erzielt.

Deutschfeindliche Verleumdungen

Druckung unseres Berliner Büros

Berlin, 1. Sept.

In der französischen und niederländischen Presse wird über ein angebliches deutsches Attentatsversuch auf holländischem Boden berichtet.

Frankreichs Druck auf Oesterreich

Druckung unseres eigenen Vertreters

Genf, 1. Sept.

Wie wir vom Botschafter Dr. Schöber heute vormittag mitteilt, lautet die französische Forderung folgendermaßen:

Oesterreich solle die feierliche Erklärung abgeben, daß es in aller Zukunft auf keine, sei es wirtschaftliche, sei es politische Kombination eingehen werde, die an dem durch die Friedensverträge geschaffenen europäischen Status eine Veränderung herbeiführt.

Dr. Schöber hat heute in seiner mit Dr. Curtius geführten Besprechung erklärt, es sei ihm ganz unzulässig, eine derartige Erklärung, wie sie Frankreich fordert, abzugeben.

Der Botschafter erinnerte in seinem mit mir geführten Gespräch daran, daß ihm, Dr. Schöber, von Brianand erklärt wurde, nicht der französische Außenminister, sondern das französische Parlament sei gegen die deutsch-oesterreichliche Zollunion.

Unter dem Druck, der hier unter der Flagge „Schaffung des Kartellens“ geführten französischen Aktions ist eine tatsächliche Kluft zwischen Dr. Curtius und Dr. Schöber sichtbar geworden.

Die Rolle Englands im Kampf um die Zollunion

Druckung aus Londoner Vertreters

London, 1. Sept.

Mit einiger Spannung erwartet man in London das voraussichtliche Schicksal der deutsch-oesterreichlichen Zollunion auf der kommenden Sitzung des Völkerbundes.

Der englische Richter des Haager Gerichtshofes, Sir Cecil Gault, sei ganz besonders daran bemüht gewesen, den Gerichtshof von einer allgemeinen Haftung Stellungnahme abzuhalten.

Der Korrespondent meint weiter, die Vermeidung einer klaren juristischen Stellungnahme werde den meisten beteiligten Parteien willkommen sein.

Verhaftung eines politischen Agenten

Meldung des Wolffbüros

Wien, 1. Sept.

Die Polizei hat am Montagabend den Ungarn Dr. Koloman Kubal verhaftet, der am 7. Dezember 1929 im Gebäude der ungarischen Gesandtschaft in Wien den Vizekonsul Wilhelm von Steiner angegriffen und durch einen Revolver-Schuß schwer verletzt hatte.

gestalten sich ziemlich schwierig und sind umso bedeutungsvoller, da von ihren Ergebnissen die Oesterreich auf dem internationalen Geldmarkt in hohem Maße abhängig ist.

„Die Schmach der Zollunion“

Druckung unseres Berliner Büros

Berlin, 1. Sept.

Mit allen nur erdenklichen Mitteln, mit Sanktionen und Verboten, ist in den letzten Wochen der Oesterreichigen Regierung von französischer Seite der Verzicht auf die Zollunion nahegelegt worden.

Der Bericht über die Zollunion

Druckung unseres Pariser Vertreters

Paris, 1. Sept.

Der Bericht über die Zollunion, der am Montag in der Sitzung des Völkerbundsrats vorgelesen wurde, ist ein sehr ausführliches Dokument.

Dänische Schauspieler bei Fallschirmabspaltung

Genf, 1. Sept.

Bei der Abspaltung des Fallschirms bei der dänischen Schauspielergruppe sind zwei Personen verletzt worden.

Konferenz und Vergleichsverfahren im August

Nach Mitteilung des Statistischen Reichsamts wurden im August 1931 durch den Reichsausschuss 1996 neue Konferenzen ohne die wegen Wirtschaftslage abgelehnten Anträge auf Konferenzöffnung und 607 eröffnete Vergleichsverfahren bekanntgegeben.

Sozialpolitische Umschau

Eine sozialistische Krankenkassentagung - Verhandlung der Fürsorgeordnung - Um Tarifvertrag und Schlichtungswesen

Der sozialistische Spitzenverband der Krankenkassen, der „Gesamtverband Deutscher Krankenkassen“, hat Mitte August in Mainz seine diesjährige Tagung abgehalten.

Wie immer auf den Tagungen des Hauptverbandes sprach auch sein geschäftsführender Vorsitzender, Paul von Lehmann, im Anschluß an sein Referat wurde mit den Stimmen der Arbeitnehmervertreter eine Entschließung angenommen, die Protest gegen die Kautorkordnung vom Juni 1930 einlegt.

Die Reichsregierung hat durch neue Richtlinien eine Veränderung der Fürsorgeordnung, die für die Kleinrentner in Frage kommt, getroffen.

Die Erörterungen über die Möglichkeiten nationaler Selbsthilfe

werden teilweise eng verknüpft mit einer Erörterung über Schlichtungswesen und Tarifvertrag.

Die Herbsttagung der D.L.G.

Die Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft in ihren Jahren mit ihrer Herbsttagung der Einladungen der Deutschen Landwirtschaftskammer in Darmstadt...

Die Hauptversammlung befaßt sich mit der Einwirkung der landwirtschaftlichen Verhältnisse in Hessen innerhalb der letzten 25 Jahre.

Die Agrar-Abteilung legt die Wirtschaftsveränderungen dar, die die derzeitigen Verhältnisse von den süd- und westdeutschen Bauernbetrieben erfordern. Die zweite öffentliche Versammlung zur Förderung der landwirtschaftlichen Ausbildung...

In diesem Sinne erörtert die Gewerbe-Kreisler-Abteilung Fragen im bäuerlichen Bereich und daneben die Bedeutung landwirtschaftlicher Handwerksbetriebe.

Die Besetzung der Landwirtschaft wird, indem sie die notwendige Umstellung des bäuerlichen Haushaltes vor Augen führt. Der elementarste Schritt kommt in der Ackerbau-Abteilung...

Wichtige Tierärztfragen kommen besonders auf dem Gebiet der Pferde- und Rinderzucht zur Sprache. Hier dürfte auch ein Vorkursuswort zum Schweizer Ged-Verein über wilde verwandte Tiere...

Die Obst- und Weinbau-Abteilung behandelt die Sortenwahl im Obstbau nach betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten und die Umstellung im Weinbau auf Vorkursus in Hessen.

Die Kolonial-Abteilung behandelt die Notwendigkeit von Kolonialbesitz für die deutsche Wirtschaft. Eine in der Reichshauptstadt...

KÜMMERN SIE SICH UM



ROMAN VON WILHELM SCHEIDER

... habe schon mal eine Dame geküßt mit meinem Bestammel... aber bei Ihnen... geht es wie gewohnt... Man, man sollte so was nicht für möglich halten... 'Aber werden wir gleich darauf wieder Stoff haben, Herr Raach? Man erlebt nicht jeden Tag einen Roman...'

August Göller †

Ein hochverdienter Schulmann, Hauptlehrer a. D. August Göller, ist gestern nach dreiwöchiger Krankheitsdauer im 88. Lebensjahr im Kreise seiner Familie gestorben. Er wurde am 18. März 1843 als Sohn eines Dampflehrers geboren. Nach Besuch des Lehrerseminars in Karlsruhe übertrug ihm 1875 zum Hauptlehrer ernannt, kehrte er bald darauf nach Mannheim über. Durch seine vielseitige Tätigkeit, die weit über den eines Volksschullehrers hinausgingen...

In den Tanz- und Vortragsreisen, die im Rahmen der eingeführt wurden, und zur Begleitung ihrererredungen und Vorträge, der Musikanten des Vereins, geeignete Musikstücke heraus, die unter dem Titel 'Tanz- und Vortragsreisen' erschienen und viel Lob und Anerkennung in unsere Turnhallen drachten. Mit welchem Blick alle Göller seiner Zeit weit voraus. Schon frühzeitig erhub er die Forderung, die Kinder aus der engen Schulaufbahn hinauszuführen, um sie mit den Vorkängen in der Natur vertraut zu machen...

Die sehr Göller'schen Werke für das Schularbeiten anerkannt wurde, geht aus der Tatsache hervor, daß ihn der Reichsminister und Mannheimer Lehrerturnverein zum Ehrenmitglied ernannten. Lange Jahre gab Göller in anderen geschäftlichen Mitarbeiter. Seine unermüdete Liebe zur Natur beschäftigte ihn zu einer frühen Beobachtung, die ihren Niederschlag in interessanten Aufsätzen fand. So wurden besonders die Abhandlungen gerne gelesen, die er über die Veränderungen in der Pflanzenwelt von der ersten Frühlingsblüte bis zur herbstlichen Blüte verfasste. Er war auch ein gewisser Kenner aller Pflanzen, die er verständlich in lehrreichen Ausstellungen vor Augen führte.

1918 konnte Göller in voller Mächtigkeits sein 50-jähriges Dienstjubiläum begehen. Die vielerlei Ehrungen, die ihm aus diesem Anlaß erwiesen wurden, waren der beste Beweis für die Verdienste, die man seinem erfolgreichem pädagogischen Wirken entgegenbrachte. Am 1. Oktober 1919 trat er in den wohlverdienten Ruhestand, in dem er bis vor kurzem weiter sehr rego schriftstellerisch tätig war. Mit der Hebeldehnen- und Schilfdehnen, die den reichbegabten Mann auszeichneten, ist er auch noch und geliebt. In aller Stille hat heute nachmittag die Begräbnis stattgefunden. Umhüllt werden dem todes Mann ein ehrendes Andenken bewahren. Sch.

Wieder zwei Globetrotter

Geht vormittag machten auf dem Marktplatz wieder zwei Globetrotter Station, um durch Kartenverkauf für das nötige Kleingeld für die Weltreise zu verdienen. Die Begeisterung auf ihrem vierradrigen Bicyclen: 'Schlafwagen - Europa-Express' dürfte etwas übertrieben sein, denn der als Schlafwagen bezeichnete Wagen ist nur für schlafende Personen berechnet und gehalten während des Schlafes keine Körperbewegungen. Das an der Vorderseite angebrachte Räder kann nicht als Rotationsgange benutzt werden, da es höchstens erlaubt, den Kopf heranzubucken. Vier Fahrräder tragen den abgedeckten und verriegelten Kasten. Seit 1920 sind die beiden auf der Waage und wägen auf ihrer beschriebenen Europareise 20 Staaten durchgereist. Ein umfangreiches Reisebuch mit vielen Photographien und Stampelein dokumentiert ihre Weltreise. X

Der Bestand an Kraftfahrzeugen im Deutschen Reich

Im Deutschen Reich wurden am 1. Juli 1931 insgesamt 1307 139 Kraftfahrzeuge, davon 792 075 Kraftwagen, 522 045 Personenkraftwagen und 161 072 Lastkraftwagen gezählt. Der Kraftfahrzeugbestand ist damit gegen das Vorjahr um rund 6 v. H. angewachsen, während die entsprechende Zunahme 1929/30 rund 17 v. H. und 1928/29 sogar rund 20 v. H. betragen hatte. Im einzelnen ist die Zunahme bei den Kraftwagen um rund 8 v. H. geblieben, im Vorjahr um rund 10 v. H., bei den Personenkraftwagen um rund 4 v. H., im Vorjahr um rund 10 v. H., bei den Lastkraftwagen um rund 2 v. H., im Vorjahr um rund 9 v. H. Die größte Zunahme weisen auch in diesem Jahre die Klein-Kraftwagen auf: 21 v. H. gegen eine Vermehrung von 20 v. H. im Vorjahr. Der Anteil der ausländischen Marken ist durchwegs etwas zurückgegangen.

Dieser Sachverhalt geht

* Oberhessheim (Amtsblatt), 1. Sept. Bei einem Einbruch in der Nacht zum 17. August in die Bierbrauerei Krämer hatte sich einer der Bedienten beim Einbrechen des Fensters die Hand verletzt. Durch eine anonyme Zufahrt an die Gesundheitsbehörde der Stadt auf den Sohn eines Polizeiwärters gelangt, der festgenommen wurde, da sich in seinem Besitz gestohlene Biergeräte befanden. Im Amtsgerichtsverfahren hat er nunmehr eingestanden, auch etwa 20 mal die Opferrolle in der Verurteilung aufgetrieben zu haben.

Dieser Sachverhalt geht

* Oberhessheim (Amtsblatt), 1. Sept. Bei einem Einbruch in der Nacht zum 17. August in die Bierbrauerei Krämer hatte sich einer der Bedienten beim Einbrechen des Fensters die Hand verletzt. Durch eine anonyme Zufahrt an die Gesundheitsbehörde der Stadt auf den Sohn eines Polizeiwärters gelangt, der festgenommen wurde, da sich in seinem Besitz gestohlene Biergeräte befanden. Im Amtsgerichtsverfahren hat er nunmehr eingestanden, auch etwa 20 mal die Opferrolle in der Verurteilung aufgetrieben zu haben.

... habe schon mal eine Dame geküßt mit meinem Bestammel... aber bei Ihnen... geht es wie gewohnt... Man, man sollte so was nicht für möglich halten... 'Aber werden wir gleich darauf wieder Stoff haben, Herr Raach? Man erlebt nicht jeden Tag einen Roman...'

... habe schon mal eine Dame geküßt mit meinem Bestammel... aber bei Ihnen... geht es wie gewohnt... Man, man sollte so was nicht für möglich halten... 'Aber werden wir gleich darauf wieder Stoff haben, Herr Raach? Man erlebt nicht jeden Tag einen Roman...'

Bezirksrat Heidelberg

In den unter dem Vorsitz von Polizeidirektor Wittenhaedt als Vertreter des Landrats am 12. und 13. August abgehaltenen Bezirksratsitzungen wurden u. a. folgende Beschlüsse gefasst: Das Budget der Deutsch-Amerikanischen Petroleumgesellschaft in Mannheim um die Genehmigung zur Errichtung eines Heizhauses auf dem linken Redarfer bei der Stadthalle wurde genehmigt und die dagegen eingeleitete Einrede zurückgewiesen. Das Konfuzienmuseum der Rheinisch-Westfälischen Bergbauakademie zur Errichtung einer solchen Anlage bei der Rohmannschen Lederfabrik wurde abgelehnt. Dem Antrag der Stadt Heidelberg auf Festhaltung der Straßen- und Bauflächen in der Schneidmühlstraße wurde Rückgeben unter Zurückweisung einer litigösen eingeleiteten Einrede. Die wasserpolizeiliche Genehmigung zur Verbeiletzung der Schiersbaserlandstraße wurde erteilt, nachdem die von einem Anlieger erhobene Beschwerde infolge des Einnehmens der Stadt gegenstandslos geworden war.

Weiter wurde verschiedenen Beschlüssen um Erteilung von Gas- und Schankwirtschaftslicenzen und einem Beschlusse um Genehmigung zum Betrieb eines Milchhandels entprochen. 2 Wirtschaftsgesuche wurden zwecks Vornahme weiterer Erhebungen zurückgeschickt, da dem Bezirksrat die in den Postverträgen vereinbarte Sachsumme zu hoch erschien, jedoch Zweifel an der Zahlungsfähigkeit und damit der Verlässlichkeit der Betriebsinhaber auftraten.

Für die Gemeinden Altheudorf, Eppelheim und Sandhausen sind die Boranschläge im Wege der Zwangsabfertigung festgelegt worden, wobei für die Gemeinden Eppelheim und Sandhausen der Zuschlag auf Bürgersteuer um 100 v. H. erhöht wurde, jedoch hier die Bürgersteuer im dreifachen Betrage des Bundesbeitrages zur Erhebung gelangt. Weiterhin ist für die Gemeinde Eppelheim die Einführung der Gemeindegeldsteuer mit 10 v. H. des Kleinhandelspreises mit Wirkung vom 1. September ab angeordnet worden. Die Boranschläge der Gemeinden Brombach, Wanau, Gellens, Mühlentisch, St. Jegen, der Ort- und Samtgemeinde Ohlenbach und der Ortsgemeinden Ungental, Mühlbach und Gresshof wurden genehmigt, ebenso die Abänderung der Gemeindegeldsätze in den Gemeinden Brombach, Woodmann, Schönbrunn und Speisbach.

Die Zahl der Arbeitstage zur Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Betriebe im Lande Baden wurde für die landwirtschaftliche Unfallversicherung neu festgelegt. Die Festsetzung für den Amtsbezirk Heidelberg erfolgte auf Grund eines vom Badischen Landesversicherungsamt mitgeteilten gemeinsamen Gutachten der badischen Landesökonomieräte mit Berücksichtigung der Vorschläge der badischen Landwirtschaftskammer. Der Amtsbezirk Heidelberg wurde den zwei Wirtschaftskreisen unterer Rheinebene und Oberrhein zugeordnet. In das erstgenannte Gebiet wurden einbezogen die Gemeinden Heidelberg mit Vorstein, Gresshof, Dörfelheim, Eppelheim, St. Jegen, Seimen, Nalbach und Sandhausen. Die übrigen Gemeinden wurden dem Oberrhein zugeordnet. Die Bundesbeiträge für je ein Hektar Ackerland, ohne Handlungsgewinne und Feldgewinne, wurde für das Gebiet unterer Rheinebene auf 475 Taler mit einem Zuschlag von acht Tagen für Oberrhein festgesetzt, für das Oberrheingebiet auf 425 + 2 Tage für Oberrhein. Für Handlungsgewinne und Feldgewinne wurden die Arbeitstage auf 100 je Hektar festgelegt, für Weiden auf 25 Tage je Hektar. Die Arbeitstage für Viehhaltung wurden festgelegt je Pferd und Jahr auf 30 Tage, für Rindvieh auf 20 Tage, die sich je nach der Stückzahl bis auf 12 Tage vermindern können. Hiernach hat sich die Zahl der Arbeitstage gegenüber der Festsetzung im Jahre 1918 erheblich erhöht. Hierzu sei bemerkt, daß die Zahl der Arbeitstage auf die Höhe der Beiträge für die landwirtschaftliche Unfallversicherung von ausschlaggebender Bedeutung ist.

VIII. Die Hebeldehnen

Frau Raachheit hat schwere Sorgen. Sie wackelt durch die Krise, und in ihrem Schicksal stehen die Rede von Hebeldehnen. Das ist eine Verdon mehr zu betonen hat, das ist ihr nun schon ganz klar geworden. Fräulein Sooster fragte bei Christian Edward. Und gestern abend hat man ihr sogar ein Abendbrot servieren müssen.

Aber warum hat sie sich so verhalten lassen, die Karte des Fräulein Sooster so einfach durch die Tür zu lassen... Das war der erste Stiefel der jungen Dame. Man darf sich eben nicht so ohne weiteres von der Jugend überreden lassen. Das ist immer falsch. Und nun klopft es schon wieder. Frau Raachheit hat den Kopf durch die Türspalte des Arbeitszimmers.

'Der Winter ist zurückgekehrt', sagt Christian Edward, 'wollen wir den Roman in Schwung setzen, Frau Raachheit. Außerdem können wir nicht verschweigen, daß uns der Hunger brüht. Braten Sie diese einige Eier mit Speinken, aber in der großen Pfanne!' Christian Edward hat seit gestern so glänzende Augen. Obgleich man ihn in der Nacht hinein arbeitet, sieht man jetzt nun ihn wieder bestimmen. Ein voll-

kommen unanständiger Zustand... Da und wieder klappert die Schreibmaschine. Jetzt ist es zwölf Uhr. Frau Raachheit schaut gerade die Eier in einen Topf, als es an der Tür klopft. Was? Besuch? Darf nicht angenommen werden. Sie hat die Bestimmung, keinen Besuch zu empfangen. Wacker öffnet sie die Tür, ein Mann steht dort, ein alter grauer Mann, hager und bleich. Der Alte steht in einem schiefen Hemden, viel zu weit und sehr abgetragenen Hosen. Ein alter, abgegriffener Kräftkopf' denkt die Raachheit. Will wohl betteln, kann doch die Hintertreppe benutzen. 'Was wünschen Sie?' herrscht die Raachheit ihn an. Das Gesicht des Mannes leuchtet gleichmütig-schmerzhaft. Bangen und unheimlich sieht er einen haunwollenen Hundsbau herunter, zuckt einen Dappen von einer Brille, aber nicht eine Karte. 'Ah, Sie wollen zu Herrn Raach? Herr Raach ist nicht zu Hause.' Damit will sie ihm die Tür vor der Nase zuhauen. Doch der Mann ist schneller: er hat seinen Fuß zwischen die Tür geklemmt. 'Aber ich lasse Ihnen doch, Herr Raach ist nicht zu Hause', leigt Frau Raachheit. Der Alte verzicht sein verwirrtes Gesicht zu einem Grinsen. 'Bitte, geben Sie ihm ruhig meine Karte. Er wird mich bestimmt empfangen.'

Frau Raachheit schaut ihren Klemmer über die Nase. Der Mann hat so eine komische Ausdrucksweise. Ist vielleicht ein Ausländer, vielleicht sogar ein Amerikaner. Vielleicht macht sie eine Gutmütigkeit, wenn sie den Mann nicht weidet. Wollen mal sehen... Sie liest folgendes: Henry B. Crawley, Boston, Mass. U.S.A.

Die Karte ist verzielt und nett, der Mann selber ist schäbig und wenig vertrauenswürdig. Aber ein Ausländer, ein Amerikaner. Sie weiß, daß Raach drüben gewesen ist. Vielleicht ist der Mann wichtig. Man kann nie wissen. Die 'Dichter' bekommen manchmal seltsamen Besuch, sie erinnern sich an die Zeiten vor seinem Tode.

Frau Raachheit liest die alte 'Stimme', wie sie den Mann im Gehörnen nennt, auf der Karte Platz nehmen. Dabei bemerkt sie, daß die Klemme seines

hellen Lutes sehr verzweigt ist. Der Ort eines, Etwas.

Als Frau Raachheit Herr Christian Edward die vergilbte Karte überreicht, steht seine Frau über. 'Zum Donnerwetter... aber Sie sollen auch nicht können Sie denn gar nicht befragen, Frau Raachheit?'

Dann karrt er auf die Karte. 'Doch er Ihnen nicht gelang, was er will?' fragt Raach. 'Ne', antwortet die Raachheit, 'er ist ein alter schäbiger Kerl, aber hat so was... na, wie soll ich mir ausdrücken...'

'Ah, bei Ihnen haben alle Leute 'so was', Frau Raachheit? Frau Raachheit läßt Herrn Henry B. Crawley schweigend eintreten. Raach ist verblüfft, auch Agnes macht große Augen. Der Alte grinst, geht auf den 'bekannten Autor des Seehundes' los und drückt ihm seine frohigen Wünsche in die Hand. 'Was verheißt mir das Vergnügen?' fragt Raach und liest auf die Karte, vergilbte Karte hinunter.

Der Alte läßt beschwerte kleine graue Augen über Raachs Gesichtung hinleuchten. 'Am. Raach, einen Teil durch Europa, besuche einige Kollegen', antwortet er endlich. Raach sagt, 'Bitte, wollen Sie nicht Platz nehmen?'

Man legt sich in die tiefen Sessel, das letzte Tischchen ist zwischen ihnen. Und auf diesen süßlichen Tisch legt der Besucher seinen abgewaschenen schreibenden Fuß, das 'Melodien'.

Fräulein Sooster arbeitet am Schreibtisch. Das heißt, sie schreibt belanglose Sätze auf weißes Papier. In Wirklichkeit spielt sie die Ohren.

Raach karrt auf den Fuß und denkt: Ugh! Ugh! Ugh! Doch der Alte redet plötzlich in Strömen auf ihn ein. Raach dürfte sich nicht wundern über seine alte Ausdrucksweise des Deutschen. Er ist das Kind einer deutschen Mutter. Trüben sei er immer für das Deutschsein eingetretten, selbst im Exil, als das gefährlich war. Er überlebte auch aus dem Deutschen ins Amerikanische.

(Fortsetzung folgt)

Vorstandswahl im Deutschen Weinbau-Verband

Rücktritt des ersten Präsidenten Dr. Karl Müller

Wien, 1. Sept. Auf dem 37. Deutschen Weinbaukongress gab der 1. Präsident des Deutschen Weinbauverbandes, Dr. K. Müller, seinen Entschluß kund, aus gesundheitlichen Rücksichten von seinem Amt, das er 12 Jahre hindurch innegehabt hatte, zurückzutreten...

Präsident Dr. Müller ist geboren am 1. Februar 1868 in Rottweil und studierte an der landwirtschaftlichen Hochschule in Berlin...

Vorher ein Mitglied des Landwirtschaftlichen Vereins für Weinbau, wurde 1903 Generalsekretär des Deutschen Landwirtschaftsraates...

Auf dem 37. Kongress wurde Dr. Müller geschäftsführender Direktor der Reichlichen Landwirtschaftskammer in Karlsruhe, worauf er Mitglied des Reichlichen Weinbauvereins wurde...

SPORT DER NMZ

Die Schifferfahrt - Vorwärts Geob-Zimmermann 8:12

Nachdem am Sonntag die erste Schifferfahrt des 28. Deutschen Regatta im Riesentor bei Mannheim stattfand, wurden die Ergebnisse wie folgt festgestellt...

Die Schifferfahrt wurde von 28 Mannschaften angetreten, die in vier Klassen unterteilt waren. Die besten Zeiten erreichten die folgenden Teams...

Die zweite Schifferfahrt am Montag brachte ebenfalls interessante Resultate. Die Teilnehmer sind wie folgt aufgelistet...

Internationale Sechstagefahrt der Motorräder

In Rom, dem zweiten Tag der Internationalen Motorrad-Sechstagefahrt, gab es sehr interessante Rennen. Die Fahrer kämpften um die besten Plätze...

Die Fahrer aus Deutschland zeigten sich in der ersten Runde sehr erfolgreich. Die besten Fahrer sind wie folgt benannt...

Neue Athletik-Rekorde in Holland

Am Sonntag wurde in Holland ein neuer Rekord in der 100-Meter-Laufstrecke aufgestellt. Der Sieger benötigte nur 15 Sekunden...

Mannheimer Sieg beim Reichsbanner-Tennisturnier

Das Mannheimer Reichsbanner-Tennisturnier wurde am Sonntag erfolgreich beendet. Die Mannheimer Spieler zeigten sich als überlegen...

Handschlag im Deutschen Fechtclub

Die Fechtgruppe des Deutschen Fechtclubs wurde am Sonntag durch einen Handschlag geehrt. Der Sieg wurde durch einen 5:0-Sieg errungen...

Großer Preis der Republik

Die große Preis der Republik wurde am Sonntag in Berlin ausgetragen. Die Fahrer kämpften um den ersten Platz...

Regelport

Die große Preis der Republik wurde am Sonntag in Berlin ausgetragen. Die Fahrer kämpften um den ersten Platz...

Die Fahrer aus Deutschland zeigten sich in der ersten Runde sehr erfolgreich. Die besten Fahrer sind wie folgt benannt...

Weiter - Ausicht

Die über Frankreich herangezogene Luftschiffung hat sich auf ihrer Reise nach Italien gut gehalten...

Wetter-Nachrichten der Reichlichen Landeswetterwarte Karlsruhe

Table with 5 columns: Station, Wind, Cloud, Rain, Temp. Data for various stations in the region.

Reisewetter

Die über Frankreich herangezogene Luftschiffung hat sich auf ihrer Reise nach Italien gut gehalten...

Flaggmetter

Die über Frankreich herangezogene Luftschiffung hat sich auf ihrer Reise nach Italien gut gehalten...

Die über Frankreich herangezogene Luftschiffung hat sich auf ihrer Reise nach Italien gut gehalten...

Die über Frankreich herangezogene Luftschiffung hat sich auf ihrer Reise nach Italien gut gehalten...

Die über Frankreich herangezogene Luftschiffung hat sich auf ihrer Reise nach Italien gut gehalten...

Wetterprognose für Mittwoch, 2. September

Am Mittwoch ist ein wolkenreicher Tag zu erwarten. Die Temperaturen werden sich im Bereich von 10 bis 15 Grad Celsius bewegen...

Aus Baden

Schwerer Unwetter über dem Oberrhein

Am Sonntag nachmittag ergriff ein schwerer Gewittersturm die Gegend um Mannheim. Starkes Regenwetter und Hagel verursachten erheblichen Schaden...

Nach der Gewitterstimmung in der Gegend von Mannheim ist die Luft wieder erfrischt worden...

Das Wetter hat sich heute wieder beruhigt, jedoch sind die Schichten der Luft noch nicht ganz wiederhergestellt...

Die Regenfälle haben sich heute weiter fortgesetzt, was zu einer deutlichen Erhöhung der Luftfeuchtigkeit führte...

Die Regenfälle haben sich heute weiter fortgesetzt, was zu einer deutlichen Erhöhung der Luftfeuchtigkeit führte...

Die Regenfälle haben sich heute weiter fortgesetzt, was zu einer deutlichen Erhöhung der Luftfeuchtigkeit führte...

Die Regenfälle haben sich heute weiter fortgesetzt, was zu einer deutlichen Erhöhung der Luftfeuchtigkeit führte...

Die Regenfälle haben sich heute weiter fortgesetzt, was zu einer deutlichen Erhöhung der Luftfeuchtigkeit führte...

Die Regenfälle haben sich heute weiter fortgesetzt, was zu einer deutlichen Erhöhung der Luftfeuchtigkeit führte...

Die Regenfälle haben sich heute weiter fortgesetzt, was zu einer deutlichen Erhöhung der Luftfeuchtigkeit führte...

Die Regenfälle haben sich heute weiter fortgesetzt, was zu einer deutlichen Erhöhung der Luftfeuchtigkeit führte...

Die Regenfälle haben sich heute weiter fortgesetzt, was zu einer deutlichen Erhöhung der Luftfeuchtigkeit führte...

Die Regenfälle haben sich heute weiter fortgesetzt, was zu einer deutlichen Erhöhung der Luftfeuchtigkeit führte...

Die Regenfälle haben sich heute weiter fortgesetzt, was zu einer deutlichen Erhöhung der Luftfeuchtigkeit führte...

Die Regenfälle haben sich heute weiter fortgesetzt, was zu einer deutlichen Erhöhung der Luftfeuchtigkeit führte...

Die Regenfälle haben sich heute weiter fortgesetzt, was zu einer deutlichen Erhöhung der Luftfeuchtigkeit führte...

Die Regenfälle haben sich heute weiter fortgesetzt, was zu einer deutlichen Erhöhung der Luftfeuchtigkeit führte...

Die Regenfälle haben sich heute weiter fortgesetzt, was zu einer deutlichen Erhöhung der Luftfeuchtigkeit führte...

Die Regenfälle haben sich heute weiter fortgesetzt, was zu einer deutlichen Erhöhung der Luftfeuchtigkeit führte...

Die Regenfälle haben sich heute weiter fortgesetzt, was zu einer deutlichen Erhöhung der Luftfeuchtigkeit führte...

Die Regenfälle haben sich heute weiter fortgesetzt, was zu einer deutlichen Erhöhung der Luftfeuchtigkeit führte...

Die Regenfälle haben sich heute weiter fortgesetzt, was zu einer deutlichen Erhöhung der Luftfeuchtigkeit führte...

Die Regenfälle haben sich heute weiter fortgesetzt, was zu einer deutlichen Erhöhung der Luftfeuchtigkeit führte...

Die Regenfälle haben sich heute weiter fortgesetzt, was zu einer deutlichen Erhöhung der Luftfeuchtigkeit führte...

Die Regenfälle haben sich heute weiter fortgesetzt, was zu einer deutlichen Erhöhung der Luftfeuchtigkeit führte...

Die Regenfälle haben sich heute weiter fortgesetzt, was zu einer deutlichen Erhöhung der Luftfeuchtigkeit führte...

Die Regenfälle haben sich heute weiter fortgesetzt, was zu einer deutlichen Erhöhung der Luftfeuchtigkeit führte...

Die Regenfälle haben sich heute weiter fortgesetzt, was zu einer deutlichen Erhöhung der Luftfeuchtigkeit führte...

Aus der Pfalz

Stetig Hochwasserteiler

Das Hochwasser in der Pfalz hat sich weiter verschärft. In mehreren Orten sind die Wasserstände gefährlich ansteigend...

Die Wassermengen sind heute noch nicht abgenommen, was zu erheblichen Schäden an den Gebäuden führt...

Die Wassermengen sind heute noch nicht abgenommen, was zu erheblichen Schäden an den Gebäuden führt...

Die Wassermengen sind heute noch nicht abgenommen, was zu erheblichen Schäden an den Gebäuden führt...

Die Wassermengen sind heute noch nicht abgenommen, was zu erheblichen Schäden an den Gebäuden führt...

Die Wassermengen sind heute noch nicht abgenommen, was zu erheblichen Schäden an den Gebäuden führt...

Die Wassermengen sind heute noch nicht abgenommen, was zu erheblichen Schäden an den Gebäuden führt...

Die Wassermengen sind heute noch nicht abgenommen, was zu erheblichen Schäden an den Gebäuden führt...

Die Wassermengen sind heute noch nicht abgenommen, was zu erheblichen Schäden an den Gebäuden führt...

Die Wassermengen sind heute noch nicht abgenommen, was zu erheblichen Schäden an den Gebäuden führt...

Die Wassermengen sind heute noch nicht abgenommen, was zu erheblichen Schäden an den Gebäuden führt...

Die Wassermengen sind heute noch nicht abgenommen, was zu erheblichen Schäden an den Gebäuden führt...

Die Wassermengen sind heute noch nicht abgenommen, was zu erheblichen Schäden an den Gebäuden führt...

Die Wassermengen sind heute noch nicht abgenommen, was zu erheblichen Schäden an den Gebäuden führt...

Die Wassermengen sind heute noch nicht abgenommen, was zu erheblichen Schäden an den Gebäuden führt...

Die Wassermengen sind heute noch nicht abgenommen, was zu erheblichen Schäden an den Gebäuden führt...

Die Wassermengen sind heute noch nicht abgenommen, was zu erheblichen Schäden an den Gebäuden führt...

Die Wassermengen sind heute noch nicht abgenommen, was zu erheblichen Schäden an den Gebäuden führt...

Die Wassermengen sind heute noch nicht abgenommen, was zu erheblichen Schäden an den Gebäuden führt...

Die Wassermengen sind heute noch nicht abgenommen, was zu erheblichen Schäden an den Gebäuden führt...

Die Wassermengen sind heute noch nicht abgenommen, was zu erheblichen Schäden an den Gebäuden führt...

Die Wassermengen sind heute noch nicht abgenommen, was zu erheblichen Schäden an den Gebäuden führt...

Die Wassermengen sind heute noch nicht abgenommen, was zu erheblichen Schäden an den Gebäuden führt...

Die Wassermengen sind heute noch nicht abgenommen, was zu erheblichen Schäden an den Gebäuden führt...

Die Wassermengen sind heute noch nicht abgenommen, was zu erheblichen Schäden an den Gebäuden führt...

Die Wassermengen sind heute noch nicht abgenommen, was zu erheblichen Schäden an den Gebäuden führt...

Die Wassermengen sind heute noch nicht abgenommen, was zu erheblichen Schäden an den Gebäuden führt...

Die Wassermengen sind heute noch nicht abgenommen, was zu erheblichen Schäden an den Gebäuden führt...

500 Kaffeehaus-Besucher zur Beurteilung von Kaffee herangezogen

In einem der schönsten Kaffeehäuser Roms, das im Zentrum gegen über dem Parlament liegt, wurde kürzlich jedem Gast, der eine Tasse Kaffee bestellt, noch eine zweite Tasse Kaffee serviert mit der Bitte, zu beurteilen, welcher der beiden Kaffee der bessere sei...

In 498 von 500 Fällen wurde Kaffee II als der bessere bezeichnet. Was für eine Kaffeeorte dieser bessere war, wußte das Publikum nicht...

Es war Kaffee Hag! Natürlich wurde in diesem Kaffeehaus schon immer ein guter Kaffee gereicht, aber der Besucher sahnen Gästen des allerbesten bieten will, verwendet er jetzt ausschließlich Kaffee Hag...

Bitte probieren Sie Kaffee Hag noch heute. Er ist überall zu haben. Das große Paket kostet jetzt nur noch RM 1,02, das kleine Paket 81 Pfennig...

Kaffee Hag bleibt Kaffee Hag



Der Diskontierung und Börseneröffnung

Die heute abend im erwarteten Diskontierung...

In dieser Diskontierung ist zu sagen, daß die...

In den Kursen der Börsen heute eine außer...

Devisennotiz 8-8,5 v. D.

Die Devisennotiz ist heute etwas besser ge...

Berliner Devisen

Table with columns for currency types and exchange rates.

Die Devisennotiz ist heute etwas besser ge...

Weiter rückgängiger Rheinverkehr

Im allgemeinen rückgängige Bewegung...

Die Rheinverhältnisse auf dem Rhein sind...

Der Rheinverkehr ist heute wieder rückg...

Die Rheinverhältnisse auf dem Rhein sind...

Die Rheinverhältnisse auf dem Rhein sind...

Die Rheinverhältnisse auf dem Rhein sind...

Die Rheinverhältnisse auf dem Rhein sind...

Die Rheinverhältnisse auf dem Rhein sind...

Das deutsche Volksvermögen vor und nach dem Kriege

Von Dr. J. Wittrock-Mannheim

Der wirtschaftliche Zustand des deutschen Volkes...

Bei den jährlichen Erhebungen der Wirtschaft...

Die gesamten Aktien der Reichsbank...

Kriegsverluste anderer Verhältnisse...

Schlaganfälle und verlorene Realvermögen...

Die Vermögensverluste durch den Krieg...

Die Vermögensverluste durch den Krieg...

Die Vermögensverluste durch den Krieg...

Die Vermögensverluste durch den Krieg...

Die Vermögensverluste durch den Krieg...

Die Vermögensverluste durch den Krieg...

Die Vermögensverluste durch den Krieg...

Die Vermögensverluste durch den Krieg...

Die Vermögensverluste durch den Krieg...

Die Vermögensverluste durch den Krieg...

Die Vermögensverluste durch den Krieg...

Die Vermögensverluste durch den Krieg...

Die Vermögensverluste durch den Krieg...

Die Vermögensverluste durch den Krieg...

Die Vermögensverluste durch den Krieg...

Die Vermögensverluste durch den Krieg...

Ablieferungspflicht für Devisen bis 5. September

Berlin, 1. Sept. (Wg. Dr.) Es wird darauf...

Die Ablieferungspflicht für Devisen bis...

Die Ablieferungspflicht für Devisen bis...

Die Ablieferungspflicht für Devisen bis...

Die Ablieferungspflicht für Devisen bis...

Die Ablieferungspflicht für Devisen bis...

Die Ablieferungspflicht für Devisen bis...

Die Ablieferungspflicht für Devisen bis...

Die Ablieferungspflicht für Devisen bis...

Die Ablieferungspflicht für Devisen bis...

Die Ablieferungspflicht für Devisen bis...

Die Ablieferungspflicht für Devisen bis...

Die Ablieferungspflicht für Devisen bis...

Die Ablieferungspflicht für Devisen bis...

Die Ablieferungspflicht für Devisen bis...

Die Ablieferungspflicht für Devisen bis...

Die Ablieferungspflicht für Devisen bis...

Die Ablieferungspflicht für Devisen bis...

Die Ablieferungspflicht für Devisen bis...

Die Ablieferungspflicht für Devisen bis...

Die Ablieferungspflicht für Devisen bis...

Die Ablieferungspflicht für Devisen bis...

Die Ablieferungspflicht für Devisen bis...

Die Ablieferungspflicht für Devisen bis...

Die Ablieferungspflicht für Devisen bis...

Die Ablieferungspflicht für Devisen bis...

Die Ablieferungspflicht für Devisen bis...

Die endgültige Bilanz des Weltkrieges

insgesamt 1000 Milliarden A

Die endgültige Bilanz des Weltkrieges...

Die endgültige Bilanz des Weltkrieges...

Die endgültige Bilanz des Weltkrieges...

Die endgültige Bilanz des Weltkrieges...

Die endgültige Bilanz des Weltkrieges...

Die endgültige Bilanz des Weltkrieges...

Die endgültige Bilanz des Weltkrieges...

Die endgültige Bilanz des Weltkrieges...

Die endgültige Bilanz des Weltkrieges...

Die endgültige Bilanz des Weltkrieges...

Die endgültige Bilanz des Weltkrieges...

Die endgültige Bilanz des Weltkrieges...

Die endgültige Bilanz des Weltkrieges...

Die endgültige Bilanz des Weltkrieges...

Die endgültige Bilanz des Weltkrieges...

Konkurs der Vereinigten Eisenhandlungen

in der gestrigen Hauptversammlung...

Konkurs der Vereinigten Eisenhandlungen...

Konkurs der Vereinigten Eisenhandlungen...

Konkurs der Vereinigten Eisenhandlungen...

Konkurs der Vereinigten Eisenhandlungen...

Konkurs der Vereinigten Eisenhandlungen...

Konkurs der Vereinigten Eisenhandlungen...

Konkurs der Vereinigten Eisenhandlungen...

Konkurs der Vereinigten Eisenhandlungen...

Konkurs der Vereinigten Eisenhandlungen...

Konkurs der Vereinigten Eisenhandlungen...

Konkurs der Vereinigten Eisenhandlungen...

Konkurs der Vereinigten Eisenhandlungen...

Konkurs der Vereinigten Eisenhandlungen...

Konkurs der Vereinigten Eisenhandlungen...

Konkurs der Vereinigten Eisenhandlungen...

Konkurs der Vereinigten Eisenhandlungen...

Konkurs der Vereinigten Eisenhandlungen...

Konkurs der Vereinigten Eisenhandlungen...

Umwandlung der Akzept- und Garantiefaktoren

Die Umwandlung der Akzept- und Garantiefaktoren...

Die Umwandlung der Akzept- und Garantiefaktoren...

Die Umwandlung der Akzept- und Garantiefaktoren...

Die Umwandlung der Akzept- und Garantiefaktoren...

Die Umwandlung der Akzept- und Garantiefaktoren...

Die Umwandlung der Akzept- und Garantiefaktoren...

Die Umwandlung der Akzept- und Garantiefaktoren...

Die Umwandlung der Akzept- und Garantiefaktoren...

Die Umwandlung der Akzept- und Garantiefaktoren...

Die Umwandlung der Akzept- und Garantiefaktoren...

Die Umwandlung der Akzept- und Garantiefaktoren...

Die Umwandlung der Akzept- und Garantiefaktoren...

Die Umwandlung der Akzept- und Garantiefaktoren...

Getreidemarkt allgemein abgeschwächt

Starke Mähtenrückhaltung / Auch Roggen...

Getreidemarkt allgemein abgeschwächt...

Getreidemarkt allgemein abgeschwächt...

Getreidemarkt allgemein abgeschwächt...

Getreidemarkt allgemein abgeschwächt...

Getreidemarkt allgemein abgeschwächt...

Getreidemarkt allgemein abgeschwächt...

Getreidemarkt allgemein abgeschwächt...

Getreidemarkt allgemein abgeschwächt...

Getreidemarkt allgemein abgeschwächt...

Getreidemarkt allgemein abgeschwächt...

Berliner Metallbörse vom 1. September 1931

Table with columns for metal prices and exchange rates.

Londener Metallbörse vom 1. September 1931

Table with columns for metal prices and exchange rates.

Die Bedeutung des Städteheizwerkes für die Unabhängigkeit der Städte in der Energieversorgung

Von Dipl.-Ing. H. Zaehner, Mannheim

Die folgenden Betrachtungen sind unter dem Eindruck gewisser Vorgänge entstanden, welche sich im letzten Jahr im Zusammenhang mit dem Problem der Versorgung großer Städte mit elektrischer Energie abgezeichnet haben. Die Betrachtungen werden auf jeden Fall ein umso größeres Interesse erwecken, je mehr das Problem der Energieversorgung der Städte von einem großzügigen, weitgehenden Standpunkt aus betrachtet wird und je weniger dringende Notwendigkeiten tatsächlicher oder persönlicher Natur für die Behandlung dieses Problems ausschlaggebend sind.

Die Versorgung der Großstädte mit elektrischer Energie ist unbedingt ein Problem von so großem Umfang und von einer derartigen Tragweite für die energiewirtschaftliche und finanzielle Souveränität der Kommunen, daß es nur großzügig behandelt werden darf. Es ist eine allgemein bekannte Tatsache, daß von allen kommunalen Einrichtungen in den westlichen Ländern das städtische Elektrizitätswerk den größten Wertbeitrag abwirft. Neben dem städtischen Werke sollte eine Stadtverwaltung alles daran setzen, diese lauffähige Einnehmergebene in bestem Zustande zu erhalten und darauf bedacht sein, die Anlagen nach Möglichkeit in modernen Zustand zu versetzen, um sich hierdurch die Konkurrenzfähigkeit des eigenen Werkes gegenüber den Überlandwerken zu sichern. Die Tendenz der Überlandwerke, je mehr ein privates oder gemeinschaftliches Energieerzeugungsbetrieb ist, ist allgemein bekannt. Die große Gefahr ist für die Städte im wesentlichen immer größere Fremdstrommengen zu veranschaffen, wobei dann der Ausbau bzw. die Modernisierung des eigenen Werkes unterbleibt, mitunter sogar sein Fortbestehen in Frage gestellt wird. Auf jeden Fall verliert die erzielbare Stromerzeugung der Stadt an Bedeutung, je mehr sich die Stadt in eine Verlagsstadt verwandelt, wenn die mit dem Überlandwerk abgeschlossenen Stromlieferungsverträge so beschaffen sind, daß das bestehende Elektrizitätswerk keine Rohstoffe mehr beschaffen kann und hierdurch unwirtschaftlich arbeitet.

Hiervon ist ein zweites, sehr wichtiges Moment für die Selbsthaltung des eigenen leistungsfähigen Werkes, nämlich die Sicherheit des Strombezuges. Die Selbsthaltung des Fremdstrombezuges ist ein vielfach unrichtiger Punkt und die hierzu bestehenden praktischen Erfahrungen geben zum Nachdenken an. Man hat sich über ein Verlangen der Fremdstromlieferung gerade in der Zeit höchsten Energiebedarfes geklärt. Demgegenüber bietet eine eigene leistungsfähige Zentrale die ungeschwundene Fähigkeit, den Verbrauch zu decken. Die Stromlieferung ist außerordentlich groß und sicher, insbesondere dann, wenn diese Zentrale mit einer Städteheizung gekoppelt ist. Dieses wird später noch einzugehen.

Die zurzeit herrschende finanzielle Krise der Städte hat nun der Expansionspolitik großer Stromerzeugungsbetriebe außerordentlich günstig und letztlich in diesem Umfange ist es auszusehen, wenn in der letzten Zeit mancher notwendigen Erweiterung städtischer Werke unterbleiben ist und die besten Stromlieferungsverträge mit Überlandwerken abgeschlossen worden sind. In einigen Fällen brachten die Städte hierbei kein Kapital aufzuwenden. In anderen Fällen hielten bezahlte Stromlieferungsverträge sogar den Städten an einem beträchtlichen Defizit im Haushalt fest, das den Städten vom Überlandwerk ein namenhafter Kredit beigesteuert wurde, den sich die Städte selbst in der Zeit höher Weltmarktpreise nicht hätten beschaffen können. In dieser Zeit wurden Verträge abgeschlossen, denen Stromlieferungspreise zugrunde lagen, die über dem Preis der im eigenen Werke erzeugten Energie lagen. Die Differenz zwischen dem Preis für Fremdstrom und selbst erzeugtem Strom ist natürlich verdrängt. Man kann jedoch im allgemeinen annehmen, daß der Fremdstrom etwa 0,5-1 Pf. teurer als der im eigenen Werk erzeugte Strom ist. Nimmt man nun a. B. an, daß eine neu aufzustellende 10000 Kilowatt-Leistung jährlich 2000000 kWh-Betriebsstunden hat, so bedarf die Stromlieferung 20 Millionen Kilowattstunden, die zu bezahlen sind die jährlichen Erträge bei der Erzeugung der elektrischen Energie im eigenen Werk und bei einer Preisdifferenz von 1 Pf. so Kilowattstunden auf 20000000 Pf.

Was will das größere Ergebnis gegenüber dem Fremdstrombezug ergibt sich jedoch immer dann, wenn das städtische Elektrizitätswerk mit einer Städteheizung gekoppelt ist. Allgemein kann man dieses auch so ausdrücken:

Ein außerordentlich niedriger Stromerzeugungspreis wird sich immer dann ergeben, wenn mit der Erzeugung von elektrischer Energie die gleichzeitige Lieferung von Dampf für die Fabrikation oder Heizung kombiniert wird.

Das ist im folgenden erläutert: Das Wesentliche des Städteheizwerkes besteht in der zentralen Erzeugung von Wärme. Schon lange hat sich die Erkenntnis durchgesetzt, daß diese Art der Wärmeerzeugung bedeutend wirtschaftlicher gegenüber der Wärmeerzeugung an vielen einzelnen Feuerstellen ist. Der wirtschaftliche Vorteil der Städteheizung liegt zunächst ohne weiteres in dem durch die zentrale Wärmeerzeugung ersichtbaren höheren Wirkungsgrad der Dampfzylinder. Während der mittlere Wirkungsgrad einer privaten Wärmeerzeugungsanlage, eines Zentralheizwerkes, nicht mehr als 60 bis 70 v. H. beträgt, werden die Anlagen in den großen Betrieben der Städteheizwerke mit einem Wirkungsgrad von etwa 80 v. H. verfeuert. Weiterhin können in der Wirtschaftsanlage auch minderwertige und daher billige Brennstoffe wirtschaftlich verfeuert werden, während dies in den kleinen Feuerstellen, wenn überhaupt, so nur mit außerordentlichem Wirkungsgrad möglich ist.

Hiervon ist ein zweites, sehr wichtiges Moment für die Selbsthaltung des eigenen leistungsfähigen Werkes, nämlich die Sicherheit des Strombezuges. Die hierzu bestehenden praktischen Erfahrungen geben zum Nachdenken an. Man hat sich über ein Verlangen der Fremdstromlieferung gerade in der Zeit höchsten Energiebedarfes geklärt. Demgegenüber bietet eine eigene leistungsfähige Zentrale die ungeschwundene Fähigkeit, den Verbrauch zu decken. Die Stromlieferung ist außerordentlich groß und sicher, insbesondere dann, wenn diese Zentrale mit einer Städteheizung gekoppelt ist. Dieses wird später noch einzugehen.

Die zurzeit herrschende finanzielle Krise der Städte hat nun der Expansionspolitik großer Stromerzeugungsbetriebe außerordentlich günstig und letztlich in diesem Umfange ist es auszusehen, wenn in der letzten Zeit mancher notwendigen Erweiterung städtischer Werke unterbleiben ist und die besten Stromlieferungsverträge mit Überlandwerken abgeschlossen worden sind. In einigen Fällen brachten die Städte hierbei kein Kapital aufzuwenden. In anderen Fällen hielten bezahlte Stromlieferungsverträge sogar den Städten an einem beträchtlichen Defizit im Haushalt fest, das den Städten vom Überlandwerk ein namenhafter Kredit beigesteuert wurde, den sich die Städte selbst in der Zeit höher Weltmarktpreise nicht hätten beschaffen können. In dieser Zeit wurden Verträge abgeschlossen, denen Stromlieferungspreise zugrunde lagen, die über dem Preis der im eigenen Werke erzeugten Energie lagen. Die Differenz zwischen dem Preis für Fremdstrom und selbst erzeugtem Strom ist natürlich verdrängt. Man kann jedoch im allgemeinen annehmen, daß der Fremdstrom etwa 0,5-1 Pf. teurer als der im eigenen Werk erzeugte Strom ist. Nimmt man nun a. B. an, daß eine neu aufzustellende 10000 Kilowatt-Leistung jährlich 2000000 kWh-Betriebsstunden hat, so bedarf die Stromlieferung 20 Millionen Kilowattstunden, die zu bezahlen sind die jährlichen Erträge bei der Erzeugung der elektrischen Energie im eigenen Werk und bei einer Preisdifferenz von 1 Pf. so Kilowattstunden auf 20000000 Pf.

Vor einer Umwälzung im Schießwesen

Die Halger-Ultra-Patrone: 1740 m Sekunden-Anfangsgeschwindigkeit

Eine Erfindung von allgemeiner Tragweite, welche eine Umwälzung im gesamten Schießwesen zur Folge haben kann, ist dem Rieker Oberingenieur H. G. Gerlich gelungen. Mit der von ihm konstruierten Halger-Ultra-Patrone hat er vor 8 Monaten auf dem Gelände der Deutschen Versuchsanstalt für Handfeuerwaffen in Berlin-Wilmersdorf Anfangsgeschwindigkeiten von 1200 Metersekunden erzielt. Hierdurch wird die Anfangsgeschwindigkeit der leistungsfähigsten 6x-3 Millimeter-Militärpatrone um 600 m/Sec. übertrafen. Vor einigen Wochen ist es dem Erfinder bei neuen Versuchsversuchen mit der gleichen 7 mm-Ultrabüchse gelungen, seinen Rekord um ein Erhöhen zu überbieten. Er erzielte Anfangsgeschwindigkeiten bis zu 1740 m/Sec. Damit hat er die Leistungen der modernsten Militärpatrone um das Doppelte überboten und hat eine Verdreifung hinsichtlich der lebendigen Kraft erzielt.

Die Herr Gerlich anlässlich eines Interviews veräußerte, glaubt er bei weitem Kunden der Halger-Ultra-Handfeuerwaffen bis zu Anfangsgeschwindigkeiten bis zu 1000 m/Sec. zu heigern. Trotz dieser im Exzess gesteigerten Leistung, sind die Leistungen des Ultrageschöts erheblich kürzer, als bei den normalen Büchsen des bisherigen Typs, von denen es sich äußerlich in keiner Weise unterscheidet. Auch ist es dem Herr Gerlich gelungen den Gaderuck und das Gesangsgeräusch der Büchse beträchtlich herabzusetzen. Diese Erfindung ist deshalb eine so große Bedeutung beizulegen, weil sie sich auf sämtliche Arten von Handfeuerwaffen, welche mit Treibgasen und Prellluft arbeiten, anwenden lässt; auf Torpedobaustrichtrohr sowie auf Gewehre, Maschinengewehre und Geschütze aller Art. Von einschneidender Bedeutung werden die Halger-Ultra-Methoden für den Bau von Flugzeugtriebmaschinen, weil diese eine besonders hohe Anfangsgeschwindigkeit erfordern. Ohne dass eine Erhöhung des Kalibers notwendig ist, lässt sich diese Erzeugung auf der langfristigen und großkalibrigen Schießwaffen anbringen. Besonders im Gewicht fällt die Tatsache, daß bei den Ultrageschöts der Wasserdruck auf ein Minimum abgesenkt und teilweise neutralisiert wird. Deshalb wurden sich an den Geschützen Kaliberrücklauf und -ausstoß der hundertfachen Verringerung und Rohrdruckschwindigkeit erheblich verringern lassen.

Diese Erfindungen Gerlichs eröffnen ganz neue Perspektiven. Sie sind bereits von Schießsportverbänden des Reichsvereinsratungsmittel und Artilleriekommissionen begutachtet worden. Höher praktischen Bewertung würden sie im Verkauf der Patrone durch den Erfindern nicht im Wege stehen. William von Schröder.

Die Festigkeit der Schweißstelle entspricht dem ursprünglichen Material mit nicht viel weniger als 100 Prozent Festigkeit. Die Schweißnaht ist sauber, homogen, weich, biegsam, hartfrei und korrosionsbeständig. Dieses Universal-Schweißmittel übertrifft alle Metalle, wie Aluminium, Guss, Messing, Stahl, Eisen, Nickel, Kupfer und ist eine Nacharbeit in sämtlichen Metalle zu. Schließen kann es nach dem Schmelzen geschweißt, gebohrt, getrieben und gefleischt werden. Geschweißte Aluminium, Messing oder

Stel, Hamburg und Bremen erbaut und in Betrieb genommen. Dürfen folgen bald die teilweise sehr umfangreichen Anlagen in Braunschweig, Peitzin, Charlottenburg und Breslau. Alle diese Werke haben bereits eine längere Betriebsperiode hinter sich, so daß genügend Erfahrungen für den Bau weiterer Städteheizungen gesammelt werden konnten. In allerneuester Zeit hat auch die Stadt Frankfurt a. M. eine Hebeheizung in Betrieb genommen, die zunächst zwar nur einen kleinen Umfang hat. Die hierfür bestimmten Turbinen im Stadt-Elektrizitätswerk sind jedoch bereits für eine Städteheizung recht beträchtlichen Umfanges dimensioniert.

Grundsätzlich sind zwei ganz verschiedene Ausführungsformen der Städteheizung zu unterscheiden: einerseits Werke, die nur Dampf liefern, und andererseits Werke, die außer Dampf noch elektrische Energie liefern, welche mit dem Heizdampf erzeugt wird.

Während in Amerika häufig vorwiegend die erste Ausform zu finden ist, hat sich in Deutschland die letztere ausgebildet. In den deutschen Städteheizwerken wird also Heizdampf und elektrische Energie erzeugt und hiermit die wirtschaftliche Lösung des Heizungsproblems herbeigeführt. Wenn nämlich überhaupt einmal Dampf erzeugt wird, so ist der Kohlenverbrauch auf 1 kg. Dampf bezogen, nahezu gleich groß, gleichgültig, ob nur Dampf von niedriger Spannung, wie er für die Heizung benötigt wird, oder aber Dampf von hoher Spannung erzeugt wird, der in Dampfmaschinen durch Expansion auf den Heizdampfdruck elektrische Energie erzeugt. Im Städteheizwerk wird hieraus hochspannender Dampf von etwa 30-40 Atmosphären erzeugt. Dieser wird dann entweder als Heißdampf von Gegenstromturbinen oder als Entnahmedampf von Entnahmeturbinen mit einer Spannung von etwa 3-4 Atmosphären in das Heizsystem geleitet. Die durch die Expansion erzeugte elektrische Energie, die man als Abfallenergie bezeichnet, kann billig verkauft werden.

Aus der Rundfunk-Statistik

Deutschland erst an 7. Stelle

Aus Anlaß der Deutschen Funkausstellung in Berlin gibt das geschäftsführende Vorkomitee, Mitglied des Verbandes der Funkindustrie, Dr. Erwin Nitzel, eine Darstellung der Entwicklung der Funkwirtschaft, der wir folgende entnehmen: Anfang 1930 betrug die Zahl der Rundfunkteilnehmer in der Welt rund 225 Millionen, d. h. bei einer Weltbevölkerung der Erde mit 1,5 Milliarden entfielen 17 Rundfunkteilnehmer auf 1000 Einwohner. Bei einer Annahme von durchschnittlich 4 Personen je Haushaltung lag in nun 1000 Haushaltungen mit Rundfunkanlagen versehen. An erster Stelle in der Rundfunkliste stand Nord- und Mittelamerika mit 88 Millionen Rundfunkteilnehmern, an zweiter Stelle Spanien mit 45 und erst an dritter Stelle Europa mit 34 Millionen Rundfunkteilnehmern. An der Spitze der Städte mit größter Rundfunkstärke steht Düsseldorf, das hier bereits rund 50 v. H. aller Haushaltungen am Funkapparat angeschlossen sind. An zweiter Stelle stehen die Vereinigten Staaten mit 44 v. H. Vervollständigt der Rundfunkanlagen am Funkapparat sind 100 Haushaltungen. Im vorhergehenden Jahre waren die gleiche Differenz mit 31,1 festgestellt worden, jedoch die Ausbreitung des Rundfunks in Deutschland, und zwar trotz allgemeinen Konjunkturrückganges erhebliche Fortschritte gemacht hat. Der Absatz von Funkgeräten im Jahre 1930 gegenüber dem Vorjahre trotz harter Konkurrenz des allgemeinen deutschen Produktionsstandes stieg, und zwar sowohl wert- als mengenmäßig um ungefähr 30 v. H. Es ist allerdings Tatsache, daß die Hälfte der Industrie und Handel nur erhebliche Bestände anweisen. Auf der anderen Seite dürften auch im nächsten Jahre nach die abgelaufenen Verträge eine erhebliche Bedeutung erlangen, nämlich die Schaffung verbesserter Empfangsbedingungen.

Das die Exportfähigkeit der deutschen Funkindustrie betrifft, so gelang es, die Nachfrage von 61000 Doppelgeräten im Jahre 1929 auf rund 75000 Doppelgeräten im Jahre 1930, also um 23 v. H. zu steigern. Der Wert der Nachfräge lag von 1929 auf 1930 von 60 auf 75 Millionen Reichsmark, also um 25 v. H. Auch das erste Halbjahr 1931 weist gegenüber dem ersten Halbjahr 1930 wiederum eine Exportsteigerung auf, und zwar mengenmäßig um 23 v. H., wertmäßig um 10 v. H. Da aber durch Gelendmachung von Lieferanten einzelne Auslandsmärkte verfallen oder erheblich eingeschränkt werden dürften, so werden die Bemühungen um die Erweiterung und um die Erschließung neuer Exportmärkte besonders verflärkt werden müssen, zumal der Inlandsbedarf eine Verarmung erfahren wird.

Elektrischer Stuhl für Fliegen und Mücken

Beträchtliche Aufregung in den Kreisen der fleischliebenden Angestellte dürfte die Nachricht hervorgerufen, daß der Mücken-, Fliegen- und Wespenneugierde wird mit dem elektrischen Strom zu Tode gezwungen wird, und zwar in recht grässlicher Weise. Eine Elektrofalle hat sehr wirksame Ergebnisse herausgebracht, die wieder die Richtigkeit noch die Unappetitlichkeit der lästigen Fliegenfänger zeigen, unumstößlich sind und sich unterordnender kleine Stromerzeuger verdrängen.

Es handelt sich um zwei verschiedene Apparate, von denen der eine zur Verrichtung von Fliegen und Wespen, der andere zur Verrichtung von Mücken bestimmt ist. Der Fliegenapparat besteht aus einem luftdichten Aluminiumkasten mit einem Ölliterdeckel aus Zinnblech, der mit Kupferblech unweit ist. In die Zasse kommt Honig, Zucker oder Salz als Köder; dazu wird der Apparat mit der nächsten Steckdose verbunden, und die von ihm liehen Wespen angeschlossen Fliegen herbei, sobald sie den Nahrung berühren, einen tödlichen elektrischen Schlag empfangen. Einziges Vorhandensein der Fliegen ist durch einen Vorfallwiderstand gesichert, welche dessen ist der Fliegen für Menschen vollkommen unbeschädlich und daneben auch furchtlos. In Gesichtsbildung beruht auf demselben Prinzip, nur wird statt Zucker als elektrische Licht als Köder benutzt. Der löderringende, fupferblechbeständige Rahmen ist bei diesem Apparat freigeblieben, so dass er ein kleinerer Apparat wird und wird mittels einer einfachen Vorrichtung an den Schirm der nächsten Steckdose gesichert. Die Stromentziehung erfolgt aus der Steckdose. Ein drittes Modell ist zum ersten Mal in der Wissenschaft bestimmt; nach Auslieferung einer entsprechenden Zeichnung in dem Reg wird die Rahmen, der eine Klammervorrichtung besitzt, in die Deckung gefügt. Ein besonderer Beitrag der elektrischen Fliegen ist die rasche Klöftung der Fliegen, die sich an den hinteren Adern der Fliegen zu bestanden quaden müssen; außerdem besitzen sie im Gegensatz zu anderen Fliegenapparaten sehr wirksamen Lebensdauer.

Selbsttätiges elektrisches Staubsauggerät

Die Unannehmlichkeit vieler Staubwähler, beim Öffnen der Heiser die Hausluft nicht zu schaden, hat schon vielen Gelegenheitsarbeiten die Möglichkeit gegeben, sich selbsttätiges elektrisches Staubsauggerät zu bauen. Dieses soll hier Nützlichkeit schaffen. Durch dieses selbsttätige elektrisches Staubsauggerät wird die Thür, nachdem sie von eintrittenden Personen mit dem Schlüssel geöffnet wurde, automatisch wieder geschlossen, ohne daß die betretende Person selbst irgendeinen Aufwand zu tun hat, so daß für alle Spannungen, sowohl für Gleichstrom wie auch für Wechselstrom, geeignet.

Moderne Schweißmittel

Das Neufische Universal-Schweißmittel

Wohl auf keinem Gebiete moderner Fertigung und Wiederherstellung werden noch vereinzelt beste Erfolge mitunter von alten Verfahren erzielt. Hierbei nehmen eine besondere Stellung in der autogenen Schweißung die sogenannten Fluz- und Reinigungsmittelein. Die vielen auf dem Markt befindlichen Mittel beweisen die Notwendigkeit eines wirklich brauchbaren Mittels. Die bisherige Verwendung beschränkte sich fast immer nur auf eine Metallart, was gleichwohl auf einen unwirtschaftlichen Metallverbrauch fuhrt. Durch das Neufische Schweißmittel wurde aber auf Grund langjähriger Erfahrungen eine völlig neue Situation geschaffen, die von größter beachtenswerter Bedeutung ist in wirtschaftlicher und technischer Hinsicht. Als Fluzmittel wird hier eine Flüssigkeit verwendet, in der Dampf eine wässrige Lösung von Metallionen und ein Oxidationsmittel durch die intensive Wärme Wirkung des Metall vollständig aufgeschmolzen, denn die Oxide werden nicht zerstört, sondern als Fremdkörper ausgeschieden, was besonders bei Aluminiumschweißungen auffallend ist.

Die Festigkeit der Schweißstelle entspricht dem ursprünglichen Material mit nicht viel weniger als 100 Prozent Festigkeit. Die Schweißnaht ist sauber, homogen, weich, biegsam, hartfrei und korrosionsbeständig. Dieses Universal-Schweißmittel übertrifft alle Metalle, wie Aluminium, Guss, Messing, Stahl, Eisen, Nickel, Kupfer und ist eine Nacharbeit in sämtlichen Metalle zu. Schließen kann es nach dem Schmelzen geschweißt, gebohrt, getrieben und gefleischt werden. Geschweißte Aluminium, Messing oder

Kupfer kann man entsprechend hämmern, walzen, ziehen, pressen. Der Unterschied in den Werten für Zug- und Bruchfestigkeit bei geschweißten und ungeschweißten Metallen zeigt sich so gering, daß praktisch von einer völligen Gleichwertigkeit der Festigkeitseigenschaften gesprochen werden kann. Das neue Universal-Schweißmittel ist von ersten Autoritäten begutachtet und hat beglückte Aufnahme und Würdigung in Fachkreisen gefunden. Ingenieur M. Simon, Mannheim-Rheinau.

Trapez-Schaltgerät - ein neues Radiogerät

Mit einem neuen Schaltgerät, das durch seine Leistungsfähigkeit und durch seine einfache Bauweise, das sich bereits viele Freunde erworben hat. Der neue Apparat, ein Mittelglied zwischen Schaltgerät und Lautsprecher, verfährt trotz seiner kleinen Maße von 75 mal 50 Zentimetern über eine außerordentliche Lautstärke. Der Trapez-Schaltgerät hat das Schmelz unter an der Vorderseite des Schaltgerätes, nicht wie bisher in der Mitte, und ist innen durch einen breiten Rahmen geschützt, so daß hinter dem Schaltgerät ein reichhaltiger Raum entsteht, durch den ebenso wie durch den vorderen Schaltgerät die Schallwellungen abgeleitet werden. Der Apparat wird in einer Himmelform eingebaut und durch Mittelkreuze mit den beiden anliegenden Himmeln fest verbunden, so daß sich die Schallwellen auch an den Himmeln entlang fortbewegen. Durch diese dreifache Fortbewegung der Schallwellen werden Lautstärke und Klangtiefe erheblich verbessert.

Gerichtszeitung

Zu 110 873 Mark Geldstrafe verurteilt

Vor dem Amtsgericht Rehl hatten sich die Beschuldigten Verlobung ...

110 873 A bzw. 188 Tage Gefängnis ...

18 Monate Gefängnis wegen gefährlicher Körperverletzung

Am 12. Juni kam in Birmaiden ...

3 Strafbefehl für Nationalsozialisten ...

Was hören wir?

Mittwoch, 2. September

- 7.05: Frankfurt: Ederstrasser ...
7.10: Vöhringen: ...
10.00: ...

18.15: Frankfurt: ...
18.20: ...
18.25: ...

19.00: ...
19.05: ...
19.10: ...

Statt besonderer Anzeige
Tieferschüttert teilen wir Freunden ...

Friederike Hundemer
geb. Wenz
geb. 2. 9. 1866, gestern Abend unerwartet rasch ...

Bei Schmerzen
Kopfschmerzen, Migräne,
Rheuma- u. Nervenschmerzen ...

HERBIN-STODIN
Tabletten oder Kapseln,
welche bei guter Bekömmlichkeit ...

Miele
Staubsauger Modell L.
Bakelit-isoliert
Stromaufnahme 150 Watt
Große Saugwirkung
Gefälliges Aussehen
Mahagonifarbig
Leiser Lauf
Mielewerke A.G.
Mannheim, O 5.3 Fernruf 23438

Unser lieber, unvergesslicher Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel
August Göller
Hauptlehrer i. R., Ehrenmitglied des Badischen,
Karlsruher und Mannheimer Lehrerversineines

Verkäufe
Rheinisch, Nieder, eingetragene
Kurz-, Weiß- u. Wollwarengeschäft
Hoheleg. Schlafzimmer
Lebensmittelgeschäft
Wohnzimmer
Besonders billig!
Pianos
Marken-Piano
Piano-Stereo

Dr. Otto Marx
Facharzt für Haut- und Hautleiden
Kulmburg-Lichtbehandlung
Graphologie
prima Mittagstisch
Wirklicher Preisabschlag!
Lebewohl
das ärztlich empfohlene Mittel gegen
Hühneraugen.

Offene Stellen
Gute Verdienstmöglichkeit!
Getreidekontrollleur
Mädchen
Frau
Junge Frau
Stellen-Gesuche
Mädchen
Frau sucht Arbeit

Kauf-Gesuche
Geschäfts-Kauf!
Lebensmittel- od. Milchgeschäft
Speise-Zimmer
Immobilien
Ein- oder Zweifamilienhaus
Geschäfts- u.
Wohnhaus
Unterricht
Mathematik
Untericht

Teilhaber
Miet-Gesuche
2-3 Zimmerwohnung
1 Zimmer und Küche
Englisch, Französisch
Spanisch, Holländisch
BERLITZ SCHOOL
NUR Friedrichsring 2a. Tel. 47600
ENGLISCH
NEUE ZIRKEL
Darlehen
Sprachaustausch
Geld-Verkehr
Zimmer

